

Landeshauptstadt

Hannover

Informations-
drucksache

In den Sozialausschuss
In den Ausschuss für Integration, Europa und
Internationale Kooperation (Internationaler Ausschuss)
In den Schul- und Bildungsausschuss
In die Kommission für Kinder- und Jugendhilfeplanung
An den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss (zur
Kenntnis)
An den Verwaltungsausschuss (zur Kenntnis)
An die Ratsversammlung (zur Kenntnis)
An die Stadtbezirksräte 01 - 13 (zur Kenntnis)

Nr. 0949/2026

Anzahl der Anlagen 3 (online)

Zu TOP

Einwanderungsstadt Hannover - Ankunftsquartiere und Ankunftsinfrastrukturen

Die Landeshauptstadt ist jedes Jahr Zielort für deutlich über 7.000 Eingewanderte aus aller Welt. Die vorliegende Informationsdrucksache „Einwanderungsstadt Hannover - Ankunftsquartiere und Ankunftsinfrastrukturen“ zielt auf einen differenzierten und potentialorientierten Blick auf das jüngere Einwanderungsgeschehen. Anknüpfend an den WIR^{2.0} Prozess und an aktuelle Forschungsdiskurse liegt der Fokus auf einer dezernatsübergreifenden Definition und Identifikation hannoverscher Ankunftsorte von (Neu-)Eingewanderten.

Ankunftsorte umfassen

1. **sowohl Ankunftsquartiere**, also Wohnorte (Neu-)Eingewanderter (Anlage 2 Teil A der Informationsdrucksache) als auch
2. **Ankunftsinfrastrukturen**: Das sind hannoversche Anlaufstellen, die (Neu-)Eingewanderte in allen Phasen des Ankommensprozesses begleiten (Anlage 3 Teil B der Informationsdrucksache).

Eine Zusammenfassung aller Ergebnisse sowie handlungsleitende Kernaussagen finden Sie in der Anlage 1 (Zusammenfassung).

Die Drucksache richtet sich an Ratsgremien und Fachplanungen aller Dezernate und zugleich an die große Bandbreite engagierter, zivilgesellschaftlicher Akteur*innen, die (Neu-)Eingewanderte in allen Phasen ihres Ankommensprozesses beraten, informieren, begleiten oder unterstützen.

Ergänzend zu dieser Drucksache sind die in einem Dokument zusammengeführten Ergebnisse ab dem 19.05.2026 als Download unter: www.sozialbericht-hannover.de

abrufbar.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die Daten wurden – sofern die Datengrundlage es ermöglicht – geschlechterspezifisch ausgewertet.

Kostentabelle

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

Dez. III
Hannover / 05.05.2026